Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Klimafitter Bildungscampus Schnifis
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	01.08.2025 bis 31.07.2026
KLAR!-Region:	KLAR! im Walgau
Projektphase:	Weiterführungsphase I
Antragsteller:in:	Regio Walgau
Kontaktperson Name:	Verena Kircher
Kontaktperson Adresse:	Bazulstraße 2 6710 Nenzing
Kontaktperson Telefon:	+43 664 806 361 5905
Kontaktperson E-Mail:	verena.kircher@imwalgau.at
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☒ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	30.626,98 €
Fördersumme:	22.970,24 €
Klimafonds-Nr.:	KC505180
Erstellt am:	30.07.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	https://www.imwalgau.at/Klimafitter_Bildungscampus_Schnifis

B) Projektübersicht

Synopsis: **Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen**	Der Bildungscampus Schnifis wurde klimafit gestaltet: Entsiegelung, Bepflanzung, Schatten, Wasser, Bewegungselemente und Bildungstafeln verbessern Hitzeschutz, Wasserrückhalt, Biodiversität und Bewusstsein.
Kurzbeschreibung: **Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen**	Das Projekt „Klimafitter Bildungscampus Schnifis" wurde auf dem Gelände der Volksschule Schnifis sowie am angrenzenden Spielplatz der Kleinkinderbetreuung und des Kindergartens umgesetzt. Ziel war es, diesen stark genutzten Bildungs- und Aufenthaltsort besser an zunehmende Hitze, Trockenperioden und Starkregen anzupassen und gleichzeitig Spiel, Bewegung, Lernen und Aufenthalt im Freien auch an warmen Tagen zu ermöglichen. Dafür wurden bewusst grüne und blaue Infrastrukturmaßnahmen mit naturnahen Materialien, Bewegungsangeboten und Bildungsinhalten kombiniert. Im Mittelpunkt standen ein verbessertes Wassermanagement, die Reduktion von Überhitzung, die Schaffung kühlerer Aufenthaltsbereiche sowie eine kindgerechte Vermittlung von Klimawandelanpassung. Umgesetzt wurden: • Aufbau von zwei 2x2m Hochbeeten inkl. Bepflanzung mit standortangepassten, klimafitten Gehölzen. • Teilentsiegelung einer Fläche zur besseren Versickerung, Wasserretention und Verringerung von Hitzeentwicklung; aufgrund unterirdischer Kabeltrassen waren Entsiegelungsmaßnahmen nur begrenzt möglich (wie bereits im Antrag erwähnt). • Anlage von Blühflächen, Naschhecke und Kräuter-Gemüse-Hochbeet als Lern- und Erfahrungsräume sowie als Lebensraum für Insekten und andere Kleintiere. Eine vollständige 10-Jahreszeiten-Hecke war aus Platzgründen nicht möglich.

- Bodengestaltung mit interaktiven Bewegungselementen sowie Errichtung eines Balancierbalkens zur naturnahen Bewegungsförderung.
- Integration eines Wasserelements zum Spielen und Kühlen.
- Aufbau eines Schattenhäuschens aus Holz sowie von Holztischen und -Bänken als kühle Aufenthalts- und Lernorte im Freien.
- Anbringung von acht kindgerecht gestalteten Informationstafeln zu Klimawandelanpassung, Wasser, Schattenbäumen, Entsiegelung, Lebensräumen und lokalen Bezügen zu Schnifis.



In Abstimmung mit Natur im Garten wurden Kupfer-Felsenbirne, Kornelkirsche und Waldhasel ausgewählt und der Jury-Hinweis zur Prüfung bzw. Anpassung der ursprünglich vorgesehenen Baumart berücksichtigt.

Insgesamt entstand ein klimafitter Bildungs- und Spielraum, der Aufenthaltsqualität, Hitzeschutz, Wasserrückhalt, Biodiversität und Bewusstseinsbildung miteinander verbindet. Die Maßnahmen machen Klimawandelanpassung für Kinder, Pädagog:innen, Familien und die Gemeinde sichtbar, verständlich und unmittelbar erlebbar.

Anpassungsrelevanz und Empfehlungen **Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen**	Der „Klimafitte Bildungscampus Schnifis" leistet einen direkten Beitrag zur Anpassung an Hitze, Trockenheit und Starkregen. Statt technischer Einzelmaßnahmen wurden überwiegend grün-blaue Lösungen umgesetzt: Begrünung, Beschattung, Entsiegelung und begleitende, softe Maßnahmen der Bildungsarbeit greifen ineinander. **Anpassungsrelevanz**: Die umgesetzten naturnahen Maßnahmen verbessern sowohl Mikroklima, Wasserrückhalt, Aufenthaltsqualität und Bewusstsein für Klimawandelanpassung an einem Ort. Sie reduzieren Hitzebelastung, stärken den Wasserhaushalt, schaffen Lebensräume für Pflanzen und Tiere und machen Anpassung im Alltag sichtbar. Sie sind naturnah, mehrfach nutzbar und lokal verankert. Die Anpassungsrelevanz der Maßnahmen wird durch ergänzende Bildungstafeln direkt vor Ort erklärt – mit konkretem Bezug zur jeweiligen Maßnahme und zu Schnifis. So werden die Prinzipien guter Anpassung an einem stark genutzten Bildungs- und Begegnungsort sichtbar. **Einordnung in Strategien:** Strategisch unterstützt das Projekt Zielsetzungen auf mehreren Ebenen: national die Österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel, insbesondere zur Hitzeminderung, Stärkung des Wasserrückhalts, klimaresilienten Grün- und Freiräumen und Biodiversität. Grundlage dafür sind naturbasierte Lösungen. Auf regionaler Ebene knüpft das Projekt an Ziele des regionalen Räumlichen Entwicklungskonzepts Walgau (regREK) und von KLAR! an, etwa ‚Klimafitte Ortszentren' oder ‚Bewusst.Sein'. Lokal trägt es zur Klimawandelanpassungsstrategie der Gemeinde Schnifis bei und setzt deren Zielsetzungen an einem zentralen Bildungsort sichtbar und praxisnah um.



Empfehlungen: Für andere Gemeinden empfiehlt sich, frühzeitig Leitungen im Untergrund, Entsiegelungspotenziale und Sicherheitsabstände zu Spielgeräten zu prüfen sowie Pflegeaufwand und pädagogische Nutzung mitzudenken. Artenauswahl und Pflanzkonzept sollten fachlich abgestimmt, standortangepasst und klimafit sein; im Projekt wurden die Jury-Hinweise dazu in der Detailplanung berücksichtigt.

Zusammenfassend: Das Projekt „Klimafitter Bildungscampus Schnifis" stärkt die Klimaresilienz des zentralen Bildungs- und Aufenthaltsortes in Schnifis hinsichtlich klimatischer Veränderungen und zeigt erlebbar, wie gute Anpassung durch eine kluge Kombination aus naturbasierten Lösungen vor Ort aussehen kann: praxisnah, naturnah, sozial nutzbar und ökologisch wirksam.

	
Zeitplan:	• **Oktober 2025:** Entsiegelung der Fläche. • **November 2025:** Aufbau der grünen Vierkant-Inseln und erste Baumpflanzungen. • **März 2026:** Wassererschließung und Aufbau des Wasserelements. • **April 2026:** Montage des Schattenhäuschens und Aufstellung des Hochbeets. • **Mai bis Juni 2026:** Gestaltung und Finalisierung der Flächen, Bepflanzung der Beete, Beschilderung sowie Abschlussbilder mit Kindern am letzten Schultag.

Dieser gesamte Projektbericht wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung dieses gesamten Projektberichts, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung dieses gesamten Projektberichts ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechtinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.